

Trunkenheitsfahrt in Pforzheim: 38-Jährige mit 2 Promille gestoppt

Polizei Pforzheim stoppt Frau mit über zwei Promille.
Blutprobe und Führerscheinentzug erwartet.
Verkehrssicherheit im Fokus.

14.08.2024 - 09:00

Polizeipräsidium Pforzheim

Die Gefahren des Alkohols am Steuer

Pforzheim (ots) – In einer jüngsten Verkehrskontrolle in Pforzheim hat eine 38-jährige Frau auf alarmierende Weise verdeutlicht, wie riskant das Fahren unter Alkoholeinfluss sein kann. Die Polizei stoppte die Fahrzeugführerin am frühen Mittwochmorgen gegen 01:15 Uhr auf der Dietlinger Straße, wobei ein durchgeführter Atemalkoholtest einen erschreckend hohen Wert von über zwei Promille ergab.

Die Folgen von Trunkenheit im Verkehr

Die Konsequenzen einer derart hohen Alkoholkonzentration im Blut sind gravierend. Die betroffene Frau musste nicht nur ihren Führerschein abgeben, sondern sieht sich auch einer Strafanzeige wegen Trunkenheit im Verkehr gegenüber. Ab einem Wert von 1,1 Promille wird von der absoluten Fahruntüchtigkeit gesprochen, was rechtliche Maßnahmen und den Verlust der Fahrerlaubnis nach sich ziehen kann.

Die Gefahren für die Gemeinschaft

Es ist wichtig zu verstehen, dass Alkohol die Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit erheblich beeinträchtigt. Schon ab 0,3 Promille kann eine sogenannte „relative Fahruntüchtigkeit“ festgestellt werden, und ab 1,5 Promille steigt das Risiko für Verkehrsunfälle dramatisch an. Laut Statistiken verdoppelt sich das Unfallrisiko mit jeder weiteren Promilleeinheit. Diese Gefahren betreffen nicht nur den Fahrer selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer, die auf der Straße umherfahren.

Aufklärung für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Die Polizeibehörde weist darauf hin, wie wichtig es ist, Alkohol und das Fahren zu trennen. Alkohol reduziert das bewusste Handeln und führt zu riskanteren Entscheidungen. Die Aufklärung über die Folgen von Alkohol am Steuer spielt eine wesentliche Rolle in der Prävention von Verkehrsunfällen. Gerade in den Sommermonaten, wenn bei vielen Menschen die Feierlaune steigt, sind solche Vorfälle häufiger zu beobachten.

Fazit: Ein Appell an die Verkehrsteilnehmer

Diese Situation in Pforzheim ist ein ernstzunehmendes Beispiel für die Risiken, die das Fahren unter Alkoholeinfluss mit sich bringt. Es ist von größter Wichtigkeit, verantwortungsvoll zu handeln und die Sicherheit im Straßenverkehr an erste Stelle zu setzen. Die Polizei ermutigt alle Fahrer, sich bewusst gegen alkoholisiertes Fahren zu entscheiden und mögliche Alternativen wie Fahrgemeinschaften oder öffentliche Verkehrsmittel in Anspruch zu nehmen.

Simone Unger, Pressestelle

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Pforzheim
Telefon: 07231 186-1111
E-Mail: pforzheim.pp.sts.oe@polizei.bwl.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Pforzheim, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)